

EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT Newsletter

April 2017

Elektromobilität: Taten statt Worte



Andreas Burgener
Direktor auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die **Elektromobilität** nimmt in der Schweiz immer mehr Fahrt auf. Das Fahrzeugangebot wächst, genauso wie die Akku-Kapazitäten und Reichweiten. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres lag der Marktanteil von Elektroautos mit und ohne Range Extender bei 1,5 Prozent – bei weitem nicht alle dieser Fahrzeuge kommen aus Kalifornien. **Der Marktanteil im März erreichte sogar 1,9 Prozent und ist damit drei Mal so hoch wie in Deutschland.** Und dort wird der Kauf eines Elektroautos oder Plug-in-Hybrids mit mehreren Tausend Euro bezuschusst.

Die Schweiz ist bei der Elektromobilität im Vergleich also recht erfolgreich. Dennoch dürfen wir uns nicht zurücklehnen und glauben, dass das Wachstum so weitergeht wie bisher. **Die erfolgreiche Marktdurchdringung mit Elektroautos bedarf grosser Anstrengung von vielen Seiten.** Ein wichtiger Faktor ist die öffentliche Ladeinfrastruktur. Hier besteht seitens des Bundes noch Nachholbedarf. Vor allem an nationaler Koordination hapert es, will man in wenigen Jahren Marktanteile bei elektrischen Fahrzeugen von 15 bis 25 Prozent erreichen, wie es sich einige Autohersteller zum Ziel gesetzt haben. Auch der Bund hat daran ein grosses Interesse, allein zur Erreichung der CO₂-Ziele von Paris – aber dafür braucht es mehr Taten statt nur Worte.

auto-schweiz nimmt sich dieses Motto in Bezug auf die Elektromobilität zu Herzen. **An der diesjährigen WAVETrophy, der grössten E-Mobil-Rallye der Welt, werden wir mit einem eigenen Team an den Start gehen.** Die **WAVETrophy** fährt vom 9. bis 17. Juni die neu mit Ladestationen bestückte Grand Tour of Switzerland ab und möchte damit noch mehr Aufmerksamkeit für die Elektromobilität generieren. auto-schweiz möchte mit der Teilnahme einen kleinen Beitrag hierzu leisten und einen ersten konkreten Schritt in Richtung Elektromobilität machen – weitere sollen und werden folgen. Wir halten Sie mit dem KLARSICHT-Newsletter über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen einen elektrisierenden Frühling und allzeit gute und sichere Fahrt - egal, ob mit Elektro- oder Verbrennungsmotor.

So fährt die Schweiz gut.



IM SCHEINWERFER

Neuer Strassenfonds stärkt die Schweiz

auto-schweiz ist erfreut über das positive Abstimmungsergebnis zum Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds NAF. Mit 62 Prozent JA-Stimmen hat das Schweizer Stimmvolk am 12. Februar einer unbefristeten Finanzierungslösung auf Verfassungsstufe für die wichtigste Strasseninfrastruktur zugestimmt. Nun stehen jährlich rund eine Milliarde Franken mehr für Nationalstrassen und Agglomerationsprojekte zur Verfügung, die angesichts der rasant steigenden Staubbelastung dringend in die Engpassbeseitigung investiert werden müssen. Aber auch der öffentliche Verkehr wird profitieren. **Mehr**



«Avantage Genève»: Der Auto Salon als Standortvorteil

Der Genfer Automobil Salon war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die «Geneva International Motor Show», wie die Ausstellung offiziell heisst, hat einmal mehr zahlreiche Besucher angelockt und die Aufmerksamkeit der internationalen (Auto-)Medien auf sich und die Schweiz gezogen. Wie sich Genf dabei gegen deutlich grössere Messestandorte hervorragend behaupten kann, lesen Sie im Salon-Fazit von auto-schweiz-Präsident François Launaz auf unserem Facebook-Profil. [Mehr](#)



Angepasste Gewichte für schwere Strassenfahrzeuge

Der Bundesrat hat die Maximalgewichte für zweiachsige Busse sowie für bestimmte schwere Motorwagen mit alternativen Antriebssystemen angepasst. Lastwagen zum Transport von Containern des kombinierten Verkehrs dürfen künftig zudem etwas länger sein als bisher. Die Anpassungen stellen eine Angleichung an EU-Regelungen dar und treten am 7. Mai 2017 in Kraft. Die LSVA-Tarife bleiben unverändert. [Mehr](#)



Sessionsrückblick

Pendlerabzug: Keine Obergrenze für Geschäftswagen?

Der Nationalrat hat nach der Kleinen Kammer ebenfalls eine Motion von Ständerat Erich Ettl (CVP) angenommen, wonach die Begrenzung des Pendlerabzugs auf jährlich 3'000 Franken für Nutzer von Geschäftswagen künftig entfallen soll. Die Besteuerung des Vorteils, der durch die Nutzung des Geschäftswagens für den Arbeitsweg entsteht, soll durch die ohnehin fällige Lohn-Aufrechnung von 0,8 Prozent des Fahrzeugpreises pro Monat abgegolten sein. Dies würde eine enorme administrative Erleichterung für Betriebe mit Geschäftswagen

darstellen. Da der Nationalrat die Motion leicht abgeändert hat, muss nun der Ständerat nochmals zustimmen. [Mehr](#)

Mobility Pricing: Mehr Informationen nötig

Die Verkehrskommission des Nationalrats fordert von der Verwaltung mehr Informationen über Mobility Pricing, bevor hier mögliche Testläufe stattfinden können. Die Kommissionsmitglieder seien sich darin einig, dass es vertiefte Informationen braucht, um das Konzept der kilometerabhängigen Mobilitätsbepreisung umfänglich beurteilen zu können. Die Kommission hat daher die Verwaltung beauftragt, ihr darzulegen, wie die verkehrsträgerübergreifenden Pilotprojekte konkret ausgestaltet werden sollen. auto-schweiz lehnt Mobility Pricing und dazugehörige Testläufe kategorisch ab, da zu befürchten ist, dass im Endergebnis ein reines Road Pricing für Strassenbenützer entsteht. [Medienmitteilung der KVF-N \(runterscrollen zu Mobility Pricing\)](#)

Weitere Vorstösse aus dem Automobil-Bereich

Der Ständerat hat eine Motion der GLP zu **synthetischen Treibstoffen** an den Bundesrat überwiesen. Dieser muss nun die nötigen gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Importeure von Fahrzeugen, welche mit CO₂-neutralen und in der Schweiz hergestellten, synthetischen Treibstoffen betankt werden, reduzierte CO₂-Werte im Rahmen der Flottenemissionsregelung angerechnet erhalten. [Mehr](#)

Der Nationalrat hat ebenfalls zwei Vorstösse von NR Fabio Regazzi (CVP) zur **Berechnung des CO₂-Flottenwertes** von Importeuren angenommen. In beiden Fällen ist nun der Ständerat am Zug. Zum einen geht es hier um die [Erhöhung der Super Credits für emissionsarme Fahrzeuge](#), zum anderen um die [Übertragbarkeit von Ziel-Übererfüllungen auf das Folgejahr](#).

Abgelehnt wurde hingegen ein Vorstoss von NR Walter Wobmann (SVP) zur **Abschaffung der Energie-Etikette bei Motorfahrzeugen**. [Mehr](#)



SCHEIBENWISCHER

Auto-Markt: Erstes Quartal mit Zuwächsen

In den ersten drei Monaten 2017 sind 72'769 neue Personenwagen auf die Strassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein gekommen. Damit ist der Auto-Markt im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Prozent gewachsen und entwickelt sich entlang der Prognosen von auto-schweiz. Der März hat mit 30'509 Zulassungen und einem Plus von 4,8 Prozent massgeblich zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Der Allrad-Boom hält weiter an, nachdem der 4x4-Spitzenplatz in Europa auch 2016 verteidigt werden konnte. [Mehr](#)



Nutzfahrzeug-Markt: Zugewinne in allen Bereichen

Dem Nutzfahrzeug-Markt der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein ist ein glänzender Jahresauftakt geglückt. In allen drei Fahrzeug- und Gewichtskategorien liegen die Zulassungszahlen des ersten Quartals über den Vorjahreswerten. Während bei den Lieferwagen ein Plus von 4,6 Prozent zu verzeichnen ist, wachsen die schweren Nutzfahrzeuge um 18,1, die Personentransportfahrzeuge sogar um 22,0 Prozent. [Mehr](#)



FREISPRECHANLAGE

Neue Kolumne bei «20 Minuten»

Eine neue Rubrik der Gratiszeitung «20 Minuten» in Zusammenarbeit mit auto-schweiz: Monatlich dürfen wir online das aktuelle Geschehen rund ums Autofahren, den Strassenverkehr und die Verkehrspolitik kommentieren. Den Anfang macht unser Präsident François Launaz. Er hebt die Bedeutung moderner Sicherheitstechnik in unseren Autos hervor. [Mehr](#)



auto-schweiz bei Facebook und Twitter: Folgen Sie uns!

Auf Facebook und Twitter informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers: [auto-schweiz auf Facebook](#) / [auto-schweiz auf Twitter](#)

Medienmitteilungen abonnieren

Sie erhalten den «KLARSICHT»-Newsletter und interessieren sich auch für die Medienmitteilungen von auto-schweiz? Kein Problem, Sie können Ihr Abonnement selbst anpassen. Mit einem Klick auf «Aktualisieren» in der Fusszeile dieses Newsletters gelangen Sie zum entsprechenden Formular. Auch die Empfangs-Sprache(n) können Sie dort wählen.



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

- **Strassenverkehr:** Pauschale Abgabe für Elektroautos stösst auf Widerstand. [Solothurner Zeitung](#)
- **Gute Stimmung:** Zahlreiche CEOs der Mitglieder sowie das Führungs-Duo von auto-schweiz waren zu Gast beim BLICK-Café im Rahmen des Genfer Autosalons. [BLICK](#)
- **Autokauf:** auto-schweiz-Direktor Andreas Burgener mit einer kritischen Analyse der VCS-Umweltliste. [Biel – Bienne](#)

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T + 41 31 306 65 65, F + 41 31 306 65 60
info@auto.swiss, www.auto.swiss

[Aktualisieren](#) | [Newsletter abbestellen](#)

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).